

HERAUS ZUM INTERNATIONALEN FRAUENKAMPFTAG 8. MÄRZ!



8. MÄRZ: DEMONSTRATION MIT KINDERBETREUUNG!

KUNDGEBUNG 17:00

ORT: JOACHIMSTHALERPLATZ, 1160 WIEN

DEMONSTRATION FÜR FRAUEN 18:00

WEITERE VERANSTALTUNGEN ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG:

- 5. März – Infostand Westbahnhof, Europäische Frauensolidarität, 15:00-17:00 Uhr
- 8. März 18:00 Uhr Vernissage, internationale Frauen-Ausstellung „Photonen sind Lichtpartikel, die keinen Pass brauchen um zu reisen und keinen Aufenthaltstitel um zu bleiben. Flow Zone. FZ bleibt“ (Ausstellung bis 8. August 2022)
- 18. März – Theaterstück, 19:00 Uhr, VTID Salonu, 10., Wielandgasse 2-4
- WenDo-Grundkurs „Gemeinsam handeln gegen Sexismus“, 26. – 27. März 2022, 10:00 – 19:00 Uhr, FZ Wien (Anmeldung bis 1.2. März unter: wendo.wien@gmx.at)
- 18. März – Jour Fixe "Identitätspolitik oder kämpferische Frauenbewegung?" 18:00 Amerlinghaus (Kontakt: rotes-frauenkomitee-wien@gmx.at)



HERAUS ZUM 8. MÄRZ! VORAN IM KAMPF GEGEN SOZIALABBAU, IMPERIALISTISCHEN KRIEG UND PATRIARCHALE GEWALT! FÜR EINE KÄMPFERISCHE FRAUBEWEGUNG!

Die Krise hat nicht nur viele Verschlechterungen für die Mehrheit der Frauen gebracht, sondern auch die patriarchale Realität schonungslos offengelegt. Betreuungsaufgaben sollen „privat“ übernommen werden, Frauen sollen „zurück zu Heim und Herd“ und damit verstärkt in die finanzielle Abhängigkeit gedrängt werden. Fünf Frauenmorde gab es dieses Jahr in Österreich schon: Gewalt gegen Frauen, und Frauenmorde im speziellen, nehmen mit der Verschärfung des Patriarchats zu. Die Kosten der kapitalistischen Krise sollen mit Preissteigerungen, Reallohnverlusten und dem Abbau von Arbeitsrechten auf unsere Schultern abgeladen werden.

**Frauen, wehrt euch und kämpft!
Wir zahlen nicht für die Krise der Herrschenden! Voran im Kampf gegen patriarchale Gewalt!**

Während derzeit „Gesundheit“ in aller Munde ist, wurde in der Zeit der Pandemie nicht ein Cent mehr für den Ausbau des Gesundheitswesens ausgegeben. Ganz im Gegenteil: Einsparungen wurden fortgesetzt und die regionale Gesundheitsversorgung zurück geschraubt. Und während es überall Personalmangel gibt, werden Pensionierungen oft nicht nachbesetzt, aber dafür ungeimpfte KollegInnen schikaniert und gekündigt.

Für ein Gesundheitswesen im Interesse der Mehrheit der Bevölkerung! Für höhere Löhne und Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn- und Personal-

ausgleich! Für bessere Bedingungen in der Ausbildung in Pflegeberufen!

Mit autoritären Maßnahmen wie der digitalen Gesichtserkennung oder dem Grünen Pass wird die Überwachung weiter ausgebaut. Währenddessen werden Kriegshetze und Kriegsvorbereitungen ganz besonders von den hegemonialen Ländern in EU und NATO auf neue Höhen getrieben. Österreichische Rüstungsexporte, welche die Neutralität untergraben, werden gegen unterdrückte Völker eingesetzt (Kurdistan, Ostukraine, etc.). Nicht nur wälzen die Herrschenden die Kosten von Aufrüstung und imperialistischen Kriegen auf Frauen ab und setzen patriarchale Gewalt und Vergewaltigung als Kriegswaffe ein. Weltweit leisten auch Frauen in internationaler Solidarität Widerstand gegen die Kriege der Herrschenden.

Nein zu Überwachung, Militarisierung und imperialistischem Krieg! Geld für Gesundheit, Löhne und Frauenhäuser statt für Rüstung und Kriegsvorbereitungen!

Auch diesen 8. März werden international Millionen von Frauen ein Zeichen gegen Unterdrückung und Ausbeutung der Frau im Kapitalismus setzen und zeigen: um unsere Interessen durchzusetzen ist es notwendig, uns zu organisieren und gemeinsam zu kämpfen!

Gegen Patriarchat und Kapital! Für eine kämpferische Frauenbewegung!